



KURZFILM
VERLEIH
HAMBURG

AAAAH!

FRANKREICH 2022 | OSMAN CERFON | ANIMATIONSFILM | 4'41 MIN.



Themen und Inhalt

Emotionen, Schule, Animation, Collage, schwarzer Humor

Aaaah! ... Ein Schrei vor Schmerz, Überraschung, Angst, Freude, Murren, Lachen, Wut ...

Beobachtungsaufgabe vor der Filmsichtung

Achte auf die Kamerabewegung und auf den Ton – Was fällt dir auf?

Antwort siehe 1.4

Filmbesprechung

Frage: Der Film „Aaaah!“ ist vielleicht ein bisschen anders als Filme, die du sonst siehst. Warum?

Antwort: In dem Film gibt es keine Dialoge, keine Gespräche zwischen den Figuren. Die einzigen Laute, die die Figuren von sich geben, ist „Aaaah!“ und später noch ein „bababa“. Auch gibt es keine klassische Handlung oder Hauptfiguren, die wir näher kennenlernen. Stattdessen werden verschiedene kurze Szenen und Situationen aneinandergereiht.

Frage: Die Szenen haben eines gemeinsam: Den Ausruf / Laut „Aaaah!“. In welchen verschiedenen Situationen wird er im Film ausgerufen? Welche Emotionen oder Stimmungen sind damit verbunden?

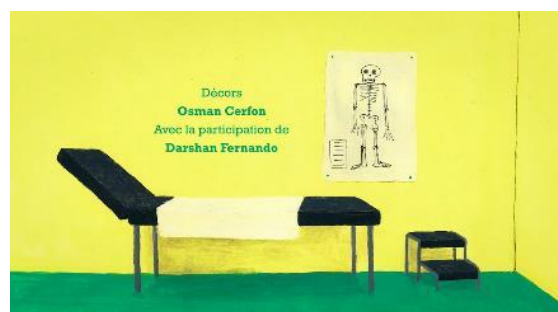
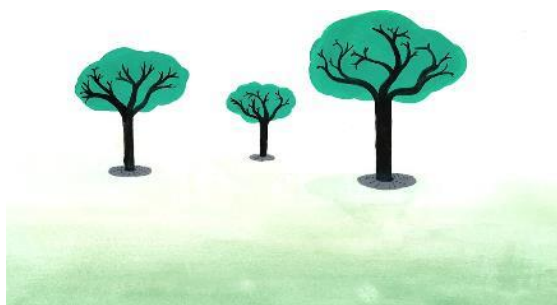
Antwort:

Situation	Emotion / Stimmung
Schulpause	Aufregung
Schmiererei an der Wand, Aufwachen	Erschrecken
Rutschen	Freude, Aufregung
Buchstaben lernen	Müdigkeit
Gähnen	Konzentration
Faustkampf	Wut / Aggression
Sehtest	Konzentration
Junge mit Bleistiften in Ohren und Nase, Schlägerei	Schmerz
In matschiger Pfüte hüpfen	Freude
Porno gucken	Erregung
Mensa	Ungeduld
Wettlauf, Tauchen	Erschöpfung
Auslachen	Schadenfreude

Filmanalyse: Kamerabewegung & Vertonung

Frage: Achtet auf die Kamerabewegung – Was fällt euch auf?

Antwort: Da Kamera bewegt sich nicht! Sie ist immer statisch, also unbewegt. Dies ist eine bewusste Entscheidung des Filmemachers: Er legt den Fokus auf die Figuren, die sich vor den Hintergründen bewegen. Der Abspann setzt einen Kontrast zu den wuseligen Szenen im Film: Hier sehen wir nochmal alle Schauplätze ohne Figuren: Den Pausenhof, den Spielplatz, die Mensa usw.



Frage: Achte auf den Ton – Wie verändert er sich im Laufe des Films?

Antwort: Zu Beginn hört man die „Aaaah“-s der Figuren als *On-Ton*, das heißt, der Ton hat seinen Ursprung im Bild, die Quelle des Tons ist zu sehen (dies gilt auch für die Geräusche). Dies ändert sich ab der Chor-Szene: Der Ton des Chors ist zunächst auch im On, jedoch ist er auch noch in den nächsten Szenen zu hören und wird so zum *Off-Ton*, wie du es bestimmt auch von Filmmusik kennst. Jedoch steht der On-Ton in besonderer Beziehung zu dem Off-Ton: Die folgenden „Aaaah“-s verbinden sich im Rhythmus mit dem Off-Ton zu einem Chor aus Off- und On-Stimmen. (1)

Quellen

(1) Ton und Geräusche im Film: [Filme verstehen: Auditive Ebene: Sprache und Geräusche | Deutsch | alpha Lernen | BR.de](#)